

Vorschlag für ein neues Programm der Europa Union Deutschland

Vorbemerkung:

Leitlinie für den vorliegenden Vorschlag waren die 12 Thesen des Hertensteiner Programms. Das neue Programm sollte ebenso kurz, prägnant und verständlich vermittelbar sein. Es sollte sich thematisch bewusst nicht an tagespolitischen Ereignissen orientieren, sondern grundsätzliche Aussagen zur Zukunftsorientierung der Europa Union enthalten.

„Potsdamer Programm“:

1. Eine auf föderativer Grundlage errichtete europäische Union ist ein wesentlicher Bestandteil einer wirklichen Weltunion. Nur ein kooperatives solidarisches und geeintes Europa kann wirkungsvoll mithelfen, Probleme in der Welt zu lösen.
2. Die Europäische Union steht allen Staaten mit den in ihnen lebenden Völkern zum Beitritt offen, welche die Grundlagen und Gesetze der Europäischen Union anerkennen und die Errichtung einer Europäischen Föderation aktiv befördern.
3. Die Europäische Union fügt sich in die Gemeinschaft der Vereinten Nationen ein und bildet eine regionale Körperschaft im Sinne des Artikels 52 der UN-Charta.
4. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union übertragen ihre wirtschaftlichen, politischen und militärischen Souveränitätsrechte in angemessenen Schritten unter Beachtung des Prinzips der Subsidiarität an die Europäische Union, die zukünftig die Nationalstaaten ersetzt.
5. Die Regionen gewinnen an Bedeutung, indem kulturelle Identitäten nicht mehr durch nationalstaatliche Grenzen behindert werden und die kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Unionsbürger besser gewahrt werden.
6. Die europäische Union gibt sich eine unmittelbar für alle Unionsbürgerinnen und -bürger geltende Verfassung, die die Grundrechte beinhaltet.
7. Der Minderheitenschutz in der Europäischen Union ist unter allen Umständen zu gewährleisten.
8. Die Europäische Union sorgt dafür, dass ökologischer und technischer Fortschritt nur in Verantwortung für künftige Generationen verwendet wird.
9. Die Außenpolitik der EU richtet sich primär auf die Förderung des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt in Form der Stärkung der individuellen Menschenrechte, der Entwicklungszusammenarbeit, der Weiterentwicklung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Zivilgesellschaft.
10. Der Rat der Regionen fungiert als 2. Kammer der EU neben dem Europäischen Parlament und ersetzt damit den Ministerrat und den Europäischen Rat. Seine Mitglieder werden in direkten Wahlen in den Regionen bestimmt.
11. Das Europäische Parlament wird direkt über europaweite Listen gewählt.
12. Die EU fördert durch Mehrsprachigkeit und interkulturelle Erziehung das Aufwachsen als Europäer und Weltbürger.